

In der Jugend meinen wir,
das Geringste, das die Menschen
uns gewähren können,
sei Gerechtigkeit.
Im Alter erfahren wir,
dass es das Höchste ist.

Marie von Ebner Eschenbach

Zur Tagung:

Änderungen der Rentengesetzgebung in den letzten Jahren werden dazu führen, dass über die gesetzliche Rente kaum mehr ein auskömmliches Alterseinkommen zu erzielen ist. Viele junge Frauen werden hiervon aufgrund ihrer Erwerbsbiographien im besonderen Maße betroffen sein.

Die Eingriffe ins Renten- und ins Gesundheitssystem sind auch für viele alte Frauen auf Dauer kaum zu verkraften.

Ebenso sind viele jüngere und alte Frauen von der Situation in der Pflege im besonderen Maße betroffen. Sowohl der Pflegeberuf als auch die private Pflege in der Familie wird zu meist von Frauen ausgeübt. Hinzu kommt, dass es auch mehrheitlich Frauen sind, die Pflegeleistungen benötigen.

Im Rahmen der Tagung soll überlegt werden, was Frauen tun können, damit sie mit den Entwicklungen im Bereich der Sozialsysteme umgehen oder wie sie ihnen begegnen können.

Programm

09.30 Uhr
Anreise, Stehkaffee

10.00 Uhr
Begrüßung

Dr. Patricia Aden,
Vorsitzende des FrauenRates NRW
Heidi Berger,
Vorsitzende des Ausschusses Familie,
Gesundheit und Soziales

10.15 Uhr

**Was erwarten, erhoffen und befürchten
Frauen für ihr Alter**

Sonja Billmann
Christel Ina Nierstenhöfer

10.45 Uhr Pause

11.00 Uhr Referat:

**Frauen leben länger
- aber wovon? –
Zukunft der Alterssicherung
für Frauen**

Ingeborg Heinze
Juristin und Dipl.-Ökonomin
Mitglied der Kommission Recht der sozialen Sicherung
des Deutschen Juristinnenbundes

12.30 Uhr

Nachfragen und Diskussion

13.00 Uhr Pause

14.00 Uhr Referat:

**Zukunft der Gesundheitsversorgung
und der Pflege
- Perspektiven für Frauen –**

Helga Kühn-Mengel MdB
Patientenbeauftragte
der Bundesregierung

15.00 Uhr
Nachfragen und Diskussion

15.30 Uhr

Diskussion einer Resolution
als Antrag für den Vorstand und
die Mitgliederversammlung des
FrauenRates NW

ca. 16.00 Uhr Ende der Tagung

Die Veranstaltung findet statt im:

**Katholischem Stadthaus
Essen- Mitte
Bernestraße 5
Tel 0201 - 81 32 0**

Zu erreichen vom Hauptbahnhof:

Aus dem Hauptbahnhof an der Nordseite hinausgehen. Am gegenüberliegenden Hotel Handelshof rechts vorbei die Treppe hinunter gehen. Geradeaus durch die Teichstraße bis zur Einmündung, die Straße überqueren und dann, rechts gehen Richtung Varnhorstkreisel (großer Kreisverkehr) die Bernestraße überqueren. 2. Haus links ist das kath. Stadthaus.

Zu erreichen mit dem PKW

A 52: Aus Düsseldorf kommend Abf. Bergerhausen links abbiegen in die Ruhrallee. Die Ruhrallee Richtung Stadtmitte bis zum Ende fahren, dort links in die Kurfürstenstraße abbiegen, 2. Straße rechts (nach der Unterführung) in die Helbigstraße abbiegen. Diese Straße geht nach einer weiteren tunnelartigen Unterführung in die Bernestr. (rechts einordnen). Hinter dieser Unterführung, über die Kreuzung hinweg, auf der rechten Seite liegt das katholische Stadthaus. Zum Parkhaus: Rechts abbiegen in die Steeler Straße.

A 40 (aus Richtung Duisburg)

Durch den Tunnel fahren, danach sofort die Abfahrt Stadtmitte nehmen, die auf die Helbigstraße führt. Dann siehe oben.

A 40 (aus Richtung Bochum)

Ausfahrt Essen-Huttrop, die auf die Steeler Str. führt. Dann rechts Richtung Innenstadt. Durch die Unterführung weiter geradeaus der Straßenführung nach, am Kreisverkehr rechts in die Bernestr. Danach rechts in die Steeler Str. zum Parkhaus.

FrauenRat NW e.V.

Der FrauenRat NW e.V. ist ein Zusammenschluss aus Frauenverbänden und Frauengruppen gemischter Verbände des Landes NRW. Er besteht seit 1970. Ihm gehören zur Zeit 70 Verbände auf Landesebene mit unterschiedlicher Zielsetzung an.

Mit seinen Informations- und Arbeitstagungen möchte der FrauenRat NW e.V. seinen Mitgliedsverbänden Informationsmöglichkeiten bieten. Er möchte aber auch mit Politikerinnen, Politikern und Fachleuten ins Gespräch kommen, damit sie die Belange von Frauen bei ihrer Arbeit berücksichtigen.

Arbeits- und Fachtagungen sind öffentlich, um einen Meinungsaustausch gesellschaftlicher Gruppen zu ermöglichen.

**Teilnehmerinnenbeitrag: 15,00 Euro
Für Frauen mit geringem
Einkommen: 7,50 Euro
(Selbsteinschätzung)**

Anmeldung:

**Bitte melden Sie sich für diese
Veranstaltung per E-Mail oder
mit beiliegendem Formular an:
Bis spätestens zum**

12. September 2008

in der Geschäftsstelle des
**FrauenRat NW e.V.
Julius-Doms-Str. 13
51373 Leverkusen
Tel: 0214-601566
Fax: 0214-4044752
E-Mail: info@frauenratnw.t-online.de**



- Jung sein - alt werden -

Was erwarten(t) Frauen im Alter

Einladung

zur

**Fachtagung des FrauenRat NW e.V.
Samstag, 20. September 2008
10.00 – 16.00 Uhr
Katholisches Stadthaus Essen**

gefördert vom: **Ministerium für Generationen,
Familie, Frauen und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen**

